



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg**

**Wagner, Richard**

**1882-04-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

123.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 30. April 1882.



11. Vorstellung.

Vorrecht der B Abonnenten.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zur Feier der Anwesenheit

## Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs

Bei festlich beleuchtetem Hause:

# Tannhäuser

## und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Von Richard Wagner.

434411

Hermann, Landgraf von Thüringen  
Tannhäuser  
Wolfram von Eschenbach  
Walter von der Vogelweide  
Bitterolf  
Heinrich der Schreiber  
Heinmar von Zweter  
Elisabeth, Nichte des Landgrafen  
Venus  
Ein junger Hirte

Ritter und Sänger

Herr Mühlhölzer.  
\*  
Herr Knapp.  
Herr Gunt.  
Herr Ditt.  
Herr Stark.  
Herr Grahl.  
\*\*  
Frau Seubert.  
Fräul. Traut.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Rajaden. Nymphen. Bachantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfang des dreizehnten Jahrhunderts.

Die vorkommenden Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt unter deren Mitwirkung.

\* Tannhäuser . . . . . Herr Anton Schott, königl. Opersänger von Hannover.  
\*\* Elisabeth . . . . . Fräul. Ottilie Ottiker vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 3. — Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2. 30 Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges . . . . .	3. 60 . . . . .	Logen des dritten Ranges . . . . .	1. 50 . . . . .

### Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe . . . . .	Mark 6. — Pf. per Platz.	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	Mark 2 — Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	5. 50 . . . . .	Reserveloge des 3. Ranges . . . . .	1 50 . . . . .
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . . . .	4. 50 . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1 — . . . . .
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	3. 50 . . . . .	Gallerie . . . . .	— 50 . . . . .
Stehplätze im Parquet . . . . .	2. 50 . . . . .		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag, den 29. April** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dajelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkung belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

### Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pirmasens.	
10 . . . . . 30 . . . . .	Frankenthal und Worms.
11 . . . . . 18 . . . . .	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 . . . . . 15 . . . . .	Mannheim
12 . . . . . 11 . . . . .	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
10 . . . . . . . . . .	Sadenburg, Großschaffsen, Weinhelm, sowie nach Schwezingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Haltestelle Breitestraße bei B 1, l. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

verkleinert  
(0,87)